

*Dalheimer
Lichtblicke*

Halbjahresprogramm
November 2012
bis April 2013



Dauerausstellung ausgezeichnet mit:



reddot design award
winner 2011



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

„Ein Kloster ohne Bücher ist wie ein Staatswesen ohne Habe, eine Festung ohne Waffen, ein Tisch ohne Speisen, ein Garten ohne Pflanzen ...“

Jakob Louber von Lindow,
Prior der Basler Kartause (1480–1501)



Liebe Besucherinnen und Besucher,

800 Jahre Geschichte auf 7,5 Hektar Klostergelände und eine Dauerausstellung rund um 1.700 Jahre Klosterkultur: Nicht nur für Dalheim-Neulinge gibt es hier viel zu entdecken! Dafür, dass sowohl Kenner als auch „Novizen“ Deutschlands einziges Landesmuseum für Klosterkultur in all' seiner Vielschichtigkeit erleben, sorgen die Angebote der Dalheimer Kloster*Schule*.

Insgesamt 15 verschiedene Rundgänge durch die Klosteranlage, die Gärten und die Dauerausstellung bietet sie derzeit an. Das thematische Spektrum der Führungen reicht vom klösterlichen Alltag rund um „Ora et labora“ bis hinein in „Klosterküche und Klosterkeller“. Auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, etwa Blinde und Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Gehörlose oder Menschen mit Demenz wurden spezielle Angebote entwi-

ckelt. Kurse, Kindergeburtstage und Thementage öffnen Ihnen begleitend zu den Veranstaltungen dieser Saison den Zugang zu immer neuen Facetten der klösterlichen Kultur.

Aktuell arbeitet unser museumspädagogisches Team an den Angeboten zur neuen Sonderausstellung, die im Juni 2013 startet. Dann dreht sich unter dem Titel „*Heiter bis göttlich*“ alles um die Kultur des Spiels im Kloster. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Julia Hallenkamp-Lumpe
Museumsdirektorin

Gerne sendet Ihnen unser Besucher-Service eine Übersicht zum Angebot der Dalheimer Kloster*Schule* per Post zu!



Dauerausstellung

Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur

Klöster haben die Entwicklung Europas entscheidend geprägt. Sie waren bedeutende religiöse Zentren und Vermittler christlichen Glaubens, aber auch Stätten der Bildung, des Wissens, der Forschung, der Kunst und der wirtschaftlichen Entwicklung. Was Klosterkultur gestern und heute bedeutet, zeigt die preisgekrönte Dauerausstellung der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur.

Rund um die historische Klausur machen elf Räume von der Kirche bis zum Vorratskeller erfahrbar, wie in einem mittelalterlichen Kloster gelebt, gebetet und gearbeitet wurde. Mithilfe von modernen Inszenierungen spürt die Schau der Faszination und dem Alltag klösterlichen Lebens nach. Die historischen und kul-

turellen Hintergründe des Phänomens Kloster sind Themen der umfangreichen Ausstellung im Obergeschoss. Von den spätantiken Wüstenvätern bis in die Gegenwart zeichnet sie die Entwicklung einer Kultur, die durch ein regelhaftes Leben in Verzicht und Stille gekennzeichnet ist, zu der aber immer auch mehr gehört als die Entsagung vom Weltlichen.

Präsentiert werden rund zweihundert Exponate aus zehn Jahrhunderten. Filmische Dokumentationen und Interviews zeigen das Ordensleben gestern und heute. Im Jahr 2011 wurde die Dauerausstellung mit dem Design-Preis „red dot“ ausgezeichnet.

Neu: Kleine Entdecker von 6 bis 12 Jahren erkunden die Klausur mit einer „Pilgertasche“ auf eigene Faust.



Vorankündigung: Sonderausstellung 1. Juni bis 3. November 2013

Heiter bis göttlich. Die Kultur des Spiels im Kloster

Wenn die Äbtissin die Trümpfe zieht, die Jesuiten Theater machen und der Teufel zum Würfeln einlädt, dann ist es Zeit, die Welt der Klöster neu zu entdecken. In einer einzigartigen Sonderausstellung zeigt die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur vom 1. Juni bis 3. November 2013 die Kultur der Klöster in bisher unbekannter Weise: als Kultur des Spiels. Unter dem Titel *Heiter bis göttlich* präsentiert Deutschlands einziges Landesmuseum für klösterliche Kulturgeschichte auf rund 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche erstmals einen umfassenden Querschnitt der vielfältigen klösterlichen Spiel-Kultur vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Vom Schwirrknochen über Schach bis Schlagball lernen die Besucherinnen und Besucher der Schau die verschiedensten aus Klöstern belegten Spiele

kennen – und dazu gehören auch Liturgie, Musik und Theater! Sie erfahren Erstaunliches über die Bedeutung des Spiels für den Alltag im Kloster und seinen Bezug zur klösterlichen Weltsicht. In einem von Arbeit und Gebet bestimmten Umfeld bewegt sich das Spiel dabei zwischen Rekreation und Repräsentation, Tugend und Teufelswerk, Versuchung und Vergnügen. Eine eigene Ausstellungsabteilung befasst sich mit dem Klostermotiv in Spiel und Spielzeug von der Aufzieh-Nonne bis zum Videospiel. Verschiedene Stationen im Konventgarten des ehemaligen Klosters Dalheim bieten Raum und Gelegenheit zum Mitspielen. Informationen und Buchung von Führungen unter

www.heiter-bis-goettlich.lwl.org

Programm –
November 2012
bis April 2013



Glaspokal mit dem Dalheimer
Klosterwappen aus dem Jahr 1695

November

- 3. November** (Sa) **18.00 Uhr** **Hubertusmesse** mit der *Jagdhornbläsergruppe Altenautal* (Ltg.: Hermann Hasse) in der Klosterkirche (Veranstalter: Pastoralverbund Lichtenau/Hegering Atteln).
- 11. November** (So) **15-17 Uhr** **Thementag „Sankt Martin“**. 15 Uhr Sonderführung. *Martin von Tours und die Mönchsväter*. 15-17 Uhr Kinderaktion. Laternen aus Runkelrüben. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.
- 11-18 Uhr** Im Klosterwirtshaus – Spezialitäten rund um die Martinsgans und gebackene Äpfel.
- 13. November** (Di) **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke**. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 18. November** (So) **13.00 Uhr** **Öffentliche Führung in Gebärdensprache**.

Dezember

- 2. Dezember** (So) **14.30 -** **Dalheimer Advent**. 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik. 15.30 Uhr Vokalformation *Soester*
(1. Advent) **16.30 Uhr** *Madrigalsyndikat*. 14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen.
11-15 Uhr Im Klosterwirtshaus – Büfett „Wilde Spezialitäten“.

„Suche Dir stille Orte, damit deine Seele nicht den Mut verliert.“

Hildegard von Bingen (1098–1179)
Äbtissin eines Benediktinerinnenklosters, deutsche Mystikerin und Kirchenlehrerin

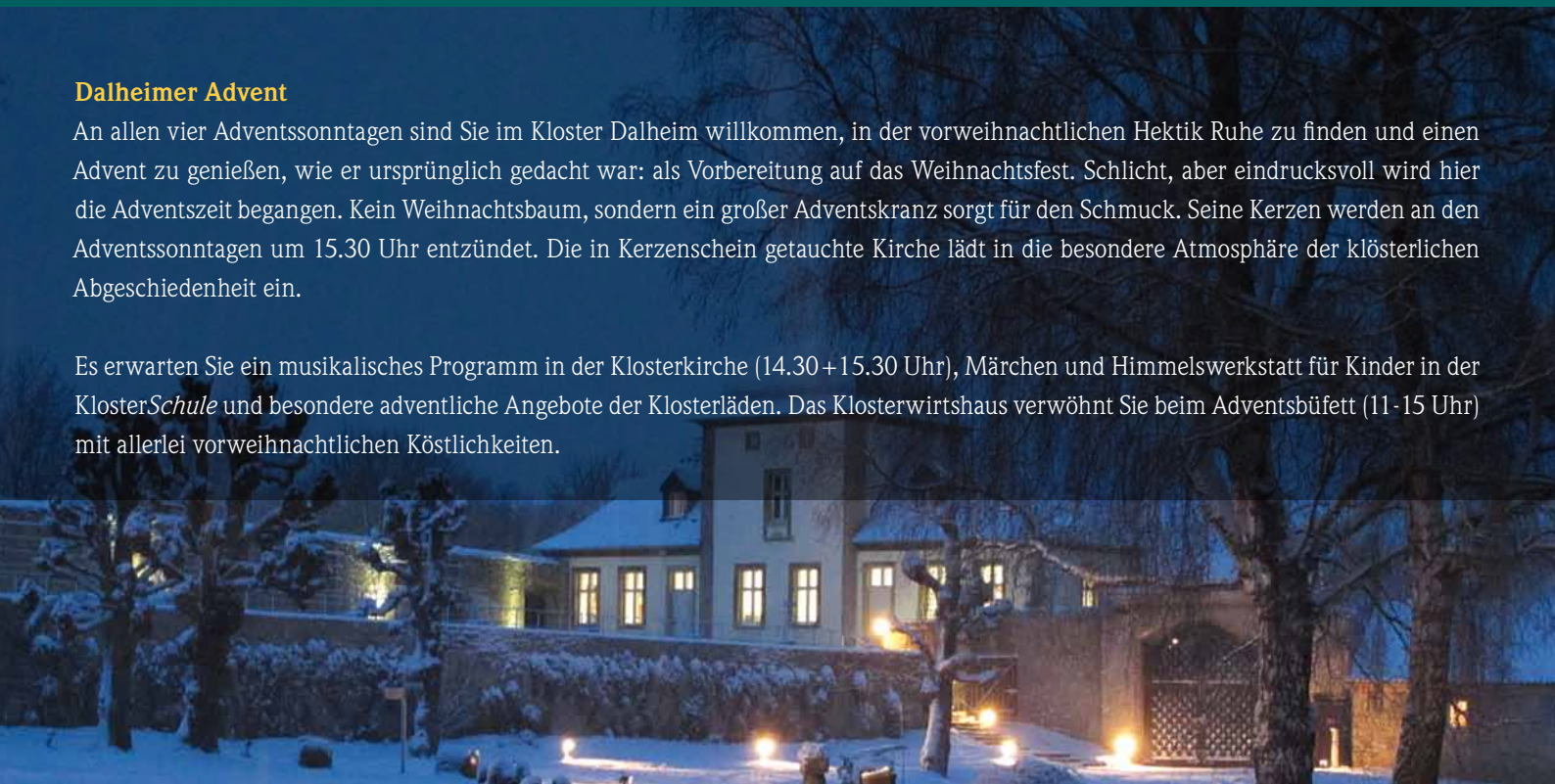


- 9. Dezember** (So)
(2. Advent)
- 14.30 - 16.30 Uhr** **Dalheimer Advent.** 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik.
15.30 Uhr *Detmolder Vokalensemble* (Ltg. Andrea Schwager).
14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen.
- 11-15 Uhr** Im Klosterwirtshaus – Nikolaus-Büfett.
- 11. Dezember** (Di)
- 16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 16. Dezember** (So)
(3. Advent)
- 14.30 - 16.30 Uhr** **Dalheimer Advent.** 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik.
15.30 Uhr Vokalformation *ensemble trio fiore*.
14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen.
- 11-15 Uhr** Im Klosterwirtshaus – Büfett „Skandinavische Weihnachten“.
- 23. Dezember** (So)
(4. Advent)
- 14.30 - 16.30 Uhr** **Dalheimer Advent.** 14.30 Uhr Adventliche Bläsermusik.
15.30 Uhr Frauenchor *Fine Art* (Ltg.: Melanie Howard).
14.30-16.30 Uhr Himmelswerkstatt für Kinder. 14.30+16 Uhr Märchen.
- 11-15 Uhr** Im Klosterwirtshaus – Büfett „Weihnachtszeit ist Gänsezeit“.

Dalheimer Advent

An allen vier Adventssonntagen sind Sie im Kloster Dalheim willkommen, in der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Schlicht, aber eindrucksvoll wird hier die Adventszeit begangen. Kein Weihnachtsbaum, sondern ein großer Adventskranz sorgt für den Schmuck. Seine Kerzen werden an den Adventssonntagen um 15.30 Uhr entzündet. Die in Kerzenschein getauchte Kirche lädt in die besondere Atmosphäre der klösterlichen Abgeschlossenheit ein.

Es erwarten Sie ein musikalisches Programm in der Klosterkirche (14.30 + 15.30 Uhr), Märchen und Himmelswerkstatt für Kinder in der Kloster*Schule* und besondere adventliche Angebote der Klosterläden. Das Klosterwirtshaus verwöhnt Sie beim Adventsbüfett (11-15 Uhr) mit allerlei vorweihnachtlichen Köstlichkeiten.



Januar

- 8. Januar** (Di) **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 20. Januar** (So) **15-17 Uhr** **Thementag „TextilWerkstatt“.**
15 Uhr Sonderführung. *Nach Maß – Die Kleiderordnung Benedikts.*
15-17 Uhr Vorführungen am Schaftwebstuhl (Marita Schäfers, Handwebmeisterin).
15-17 Uhr Kinderaktion. Stäbchenweben.

Februar

- 3. Februar** (So) **15-18 Uhr** **Thementag „Maria Lichtmess“.** 15 Uhr Sonderführung. *Es werde Licht – Zur Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster.*
15-17 Uhr Kinderaktion. Kerzenwerkstatt.
17 Uhr Liturgie mit Kerzensignung, anschließend Lichterumzug.
- 12. Februar** (Di) **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.

Bitte beachten Sie: **Das Klosterwirtshaus bleibt vom 27. Dezember 2012 bis 4. Februar 2013 geschlossen.**

März

- 12. März** (Di) **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 16. März** (Sa) + **14-18 Uhr** **Ostermarkt im Neuen Schafstall.** (Veranstalter: Stadt Lichtenau)
- 17. März** (So) **10-18 Uhr**
- 24. März** (So) **15-17 Uhr** **Thementag „Klösterliche Genüsse“.**
15 Uhr Sonderführung. *Aus Klosterküche und Klosterkeller – Historische Orte des Genusses.*
15-17 Uhr Kinderaktion. Von der Kakaobohne zur Trinkschokolade.
10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.
- 11-18 Uhr** Im Klosterwirtshaus – Deftiges und Kräftiges aus Schokolade.

April

- 9. April** (Di) **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 14. April** (So) **14.30 Uhr + 16.30 Uhr** **Thementag „Fluch im Kloster“.** Ein Rundgang mit szenischem Spiel führt Erwachsene und Kinder ab acht Jahren auf eine spukhaft abenteuerliche Reise in die Vergangenheit des Klosters Dalheim.
- 11-18 Uhr** 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.
Im Klosterwirtshaus – Kulinarische Zeitreise in ein mittelalterliches Kloster.

Vorankündigung

- 1. Mai** (Mi) **10-19 Uhr** **Das Gartenfest.** Alles rund um den Garten. Eintritt inklusive Museum und Klostergärten
- bis 5. Mai** (So) **täglich** Mi, Sa, So: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro (Schwerbehinderte, Studenten – nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis), Kinder (12 bis 18 Jahre) 1 Euro.
- Do, Fr (Familientage): 7 Euro, keine Ermäßigung, Kinder (12 bis 18 Jahre) 1 Euro.
(Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel)
- Bitte beachten Sie: An diesen Tagen ist kein freier Zugang zum Wirtshaus möglich.**



„Denn Augen haben und Betrachten ist nicht dasselbe.“

Augustinus von Hippo (354–430)

Namensgeber der Augustiner-Chorherren und einer der vier lateinischen Kirchenlehrer der Spätantike



Dalheimer Kloster*Schule*

Information und Anmeldung für alle Kurse der Kloster*Schule*

bis zwei Wochen vor Kursbeginn unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224.

Ferienprogramme für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Gold, Weihrauch und Myrrhe – Weihnachtsferienprogramm. Gold, Weihrauch und Myrrhe brachten die Weisen aus dem Morgenland als Geschenke zu Jesu Geburt. „Spürnasen“ von acht bis zwölf Jahren folgen der (Duft-)Spur durch das mittelalterliche Kloster und erfahren, welche symbolische Bedeutung diese Mitbringsel hatten. Sie experimentieren mit Kräutern, Gewürzen und ätherischen Ölen und mischen Wohlriechendes wie aus 1001 Nacht.

Termin: 2. Januar (Mi), 10-16 Uhr. *Kursgebühr:* 20 Euro inkl. Material, Mittagessen und Museumseintritt.

Von Schafen, Lämmern und guten Hirten – Osterferienprogramm. Warum ein Kloster früher unbedingt Schafe brauchte, was aus Schafwolle hergestellt wird und welche symbolische Bedeutung das Lamm hat können angehende Schäferinnen und Schäfer hier erfahren. Sie filzen, weben und nehmen ein eigenes, selbstgemachtes Schaf mit nach Hause.

Termin: 3. April (Mi), 10-16 Uhr. *Kursgebühr:* 20 Euro inkl. Material, Mittagessen und Museumseintritt.

KunstHandwerkKurse für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Spinnen am Abend, erquickend und labend – Einführung in das Handspinnen am Spinnrad. Bereits zu Klosterzeiten züchtete man in Dalheim erfolgreich Schafe und verkaufte deren Wolle auf dem Paderborner Markt. In diesem Kurs werden zunächst unterschiedliche Spinnfasern vorgeführt und dann Schafwolle aufbereitet, gekämmt und mit dem Spinnrad versponnen. Abschließend werden die weitere Verarbeitung des Garnes und ein möglicher Verwendungszweck besprochen.

Termin: 26. Januar (Sa), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 40 Euro inkl. Museumseintritt und -führung, zzgl. Materialkosten vor Ort. *Kursleitung:* Marita Schäfers (Handwebmeisterin).

Ganz schön verfilzt – Einführung in das Filzen. Clemens, der Schutzheilige der Hutmacher, gilt als Erfinder des Filzes. Dieser Kurs gibt eine theoretische und praktische Einführung in das Filzen mit Wolle. Grundtechniken wie Schnur, Kugel, Fläche und Hohlkörper werden erarbeitet. Diese Formen lassen sich dann zu Schmuck, Stuhlkissen oder Taschen weiterverarbeiten.

Termin: 16. Februar (Sa), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 40 Euro inkl. Museumseintritt und -führung zzgl. Materialkosten vor Ort. *Kursleitung:* Marita Schäfers (Handwebmeisterin).

Die Textilkurse können für Gruppen ab 6 Personen unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224 jederzeit vereinbart werden (Kosten: 40 Euro pro Person inklusive Material, Museumseintritt und -führung).

Dalheim steht Modell – Zeichnen und Malen mit selbst hergestellten Farben. Dieser Kurs zeigt den Weg vom figürlichen Zeichnen zur Abstraktion auf. Das Kloster, seine Architektur und die vielfältigen Pflanzendarstellungen der Bauplastik bieten hierfür reichhaltige Motive.

Termine: dreitägig, 22. Februar (Fr), 13-17 Uhr. 23.+24. Februar (Sa+So), 10-17 Uhr. *Kursgebühr:* 100 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Friederike Steinmann (Bildende Künstlerin).

Edler Glanz – Silberschmiedekurs. Im Mittelalter waren Schmuckstücke aus Bronze, Silber und Gold nicht nur im sakralen Bereich ausgesprochen beliebt. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die Grundtechniken des Silberschmiedens: Feinschmieden, Treiben und Punzen. Es entstehen eine Schale und ein Armreif aus Kupfer sowie eine silberne Ringfibel, die „Sicherheitsnadel“ des Mittelalters.

Termin: 2. März (Sa), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 70 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Kerstin Schwämmle (AGIL, Büro für angewandte Archäologie).



Dalheimer TextilWerkstatt

An großen Handwebstühlen entstanden einst Gewebe für die Kleider vieler Mönchsgenerationen, insbesondere die prächtigen Paramente für Kirchenfeste und Gottesdienste. Aus den meisten Klosterwerkstätten und textilen Manufakturen sind die Handwebstühle inzwischen verschwunden. In der Weberei im ehemaligen Sassenhaus der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur befinden sich aber noch drei Webstühle aus Klosterwerkstätten. Ab März 2013 öffnet dort die Dalheimer TextilWerkstatt unter Leitung der Handwebmeisterin Marita Schäfers ihre Türen. Einmal im Monat bietet sie interessierten Besucherinnen und Besuchern ganztägig die Gelegenheit, am Webstuhl ein eigenes Werkstück zu fertigen oder in Absprache nach eigenen Ideen und Wünschen in der Werkstatt zu arbeiten. Aus unterschiedlichsten Materialien lassen sich am Spinnrad experimentelle feine oder grobe Garne herstellen. Hierzu können die Besucherinnen und Besucher ihr eigenes Spinnrad mitbringen oder auch unterschiedliche Spinnräder in der Werkstatt ausprobieren. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Tag (bei Besuch des Museums zzgl. Eintritt). Vor Ort entstehen zusätzlich geringfügige Materialkosten. Da die Arbeitsplätze begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224 notwendig.

Die TextilWerkstatt ist 2013 an folgenden Samstagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet:

2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober und 9. November.

Zusätzlich zu den aktiven Teilnehmern sind die Museumsbesucherinnen und -besucher jederzeit als Zuschauer willkommen.



Rund ums Museum

Klosterwirtshaus: Zu den Zeiten seiner größten Blüte war das Kloster Dalheim berühmt für seine gute Küche. Ganz in dieser Tradition versteht sich auch das heutige Dalheimer Klosterwirtshaus. Vorzügliche Speisen, viele Saisonspezialitäten und das Dalheimer Klosterbräu stehen hier auf der Speisekarte. Das Klosterwirtshaus öffnet dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr – für Ihre Feiern und Zusammenkünfte nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten. Der Zugang zum Wirtshaus ist frei.

Bitte beachten Sie: Das Wirtshaus bleibt vom 27. Dezember 2012 bis 4. Februar 2013 wegen Betriebsferien geschlossen.

Brauerei: An historischer Stätte, im Dalheimer Gewölbekeller, wird nach über 200 Jahren wieder Bier gebraut – und das direkt vor Ihren Augen. Die aktuellen Brautage finden Sie im Veranstaltungskalender im Internet.

Klosterladen: Ob Käse, Wein, Kosmetik oder Kunsthandwerk: Eine erlesene Auswahl dessen, was in europäischen Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an Kostbarkeiten entsteht, finden Sie im Dalheimer Klosterladen – auch im Internet.

Umgebung: In der näheren Umgebung, dem Paderborner Land, finden Sie weitere bedeutende Baudenkmäler, zahlreiche Museen und idyllische Landschaften. Kloster Dalheim liegt im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Es ist Ausgangspunkt für mehrere Rad- und Wanderwege. Informationen erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225.

Verein der Freunde

Seit 1996 leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. mit seinen über 300 Mitgliedern einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen – und das nicht nur als Begründer des renommierten Kulturfestivals Dalheimer Sommer. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen und einen regelmäßigen Stammtisch; sie bekommen Insiderführungen und -informationen und haben jederzeit freien Eintritt in das Museum.

Weitere Informationen zum Verein erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-0.



Stiftung Kloster Dalheim

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Anfahrt mit dem PKW

Über A44: Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, 4 Kilometer bis Dalheim. Über A33: Abfahrt Wünnenberg/Haaren, Richtung Kassel, weiter über A44.

Besucher-Service

(Di-Fr 11-16 Uhr)

Telefon 0 52 92 . 93 19-225

Buchung Kurse

(Mo-Fr 9-17 Uhr)

Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Klosterladen

(telefonisch Mo-Fr 9-17 Uhr,
Öffnungszeiten siehe Museum)

Telefon 0 52 92 . 93 19-180

Klosterwirtshaus

(Di-Fr 11-18 Uhr,
Betriebsferien 27.12.2012 bis 4.2.2013)

Telefon 0 52 92 . 93 27 10

Eintrittspreise

Erwachsene	6,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	4,80 Euro (je Person)
Kinder/Jugendliche (6 -17 Jahre)	2,20 Euro
Schülerinnen und Schüler im Rahmen von museums-pädagogischen Programmen ermäßigt *	1,60 Euro (2 Begleitpersonen frei)
Familientageskarten	3,50 Euro
LWL-MuseumsCard	13,00 Euro
	Eintritt frei

Die Eintrittspreise bei Sonderausstellungen können abweichen.

Der Zugang zum Klosterwirthaus ist frei.

* Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags	10 bis 18 Uhr
montags geschlossen	außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet	außer 24., 25. und 31.12.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer beträgt ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Fotos: Titel, S. 13, 17, 24 LWL/Maria Tillmann, S. 2, 4 Michael Wiedemann, Kassel, S. 6 K.-J. Schultz, Hamburg, S. 8/9 LWL/Wolfram Wintzer, S. 11 Andreas Lechtape, Münster, S. 18 Sonja Voss, Vlotho, S. 22 Katharina Brehm, Paderborn, S. 24 LWL/Axel Thünker

Ticketkooperation

Ab dem 1. Januar 2013 startet eine Ticketkooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg.



KREISMUSEUM
Wewelsburg

Bewahren Sie Ihre Eintrittskarte aus Dalheim oder Wewelsburg auf und Sie erhalten beim Besuch des Partnermuseums einmalig 20% Nachlass auf den Museumseintritt (inkl. Sonderausstellungen). Ausgenommen hiervon sind jegliche Sonderveranstaltungen.

Bitte beachten Sie: Die LWL-MuseumsCard gilt im Kreismuseum Wewelsburg nicht.

Führungen

Öffentliche Führungen (für Einzelbesucher)

sonn- und feiertags 13.30 Uhr durch die Klosteranlage und 15 Uhr durch die Dauerausstellung (Ausnahme: Thementage). Kosten: 2,50 Euro pro Person zzgl. Museumseintritt.

Gruppenführungen (nach Voranmeldung über den Besucher-Service) Kosten: 1,5 Stunden: 37,50 Euro, 2 Stunden: 50 Euro jeweils zzgl. Museumseintritt. Gruppengröße bis 25 Personen.

Bitte beachten Sie: Bei Teilnahme an den museumspädagogischen Programmen des Veranstaltungskalenders können Zusatzkosten in Höhe von bis zu 2,50 Euro pro Person entstehen.



Titelmotiv:

Inszenierung der Klosterpforte im Rahmen
der Dauerausstellung in der Klausur
des ehemaligen Klosters Dalheim